

# Ingrid Gerhard Geburtshilfe integrativ

Leseprobe  
[Geburtshilfe integrativ](#)  
von [Ingrid Gerhard](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3715>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



- **Staphisagria D12/C30:** postoperativer Harnverhalt, Meteorismus, Patientin fühlt sich „geschnitten“ und verletzt durch Sectio oder Episiotomie, kann ihre (teilweise unbewusste) Wut nicht ausdrücken, die Patientin wirkt in der Regel eher überangepasst und „pflegeleicht“. Mit dem Verhalt der Gefühle über den ungeplanten Schnitt kommt es auch zum Verhalt von Urin und/oder Winden.

Als Komplexmittel kommen die folgenden Präparate in Frage:

- **Traumeel S<sup>®</sup>:** Komplexmittel zur Förderung der Resorption von Hämatomen und zur Minderung posttraumatischer Schwellungen: 3-mal tgl. 1 Tabl. s.l.,
- **Akukur<sup>®</sup> spag Tropfen:** bei Blasenreizung und beginnender Entzündung,
- **Apo-spast<sup>®</sup> spag:** bei schmerzhaften Nachwehen.

### Schüßlersalze

Bei den ersten Symptomen von Blasenreizung Natrium phosphoricum D6 (Nr. 6), eventuell im Wechsel mit Ferrum phosphoricum D12 (Nr. 3), im Mund zergehen lassen.

### Bach-Blüten-Therapie

Es gibt keine spezifische Therapiemöglichkeit gegen Schmerzen; bei Schwierigkeiten, das Geburtserlebnis psychisch zu verarbeiten, kommen jedoch in einer individuellen Mischung in Frage:

- **Star of Bethlehem:** hilft, traumatische Erlebnisse zu integrieren,
- **Pine:** Schuldgefühle, Gefühl versagt zu haben (nach Sectio), ggf. bei hohem Verlangen nach Schmerzmitteln,
- **Willow:** Patientin ertrinkt in Selbstmitleid, sieht nur noch sich, „die ärmste Wurst von allen“, fordert ständig Betreuung und Medikamente,
- **Olive:** bei erschöpften Mehrgebärenden, geistig, körperlich und seelisch scheint der Reservetank leer zu sein,
- **Walnut:** hilft auf psychischer und körperlicher Ebene, Umstellungsvorgänge leichter zu durchlaufen.

### Aromatherapie

Warme Ölwickel auf den Unterbauch mit entkrampfenden Ölen wie Carcamom (*Elataria cardamomum*), Ylang-Ylang (*Cananga odorata*), Orange (*Citrus sinensis*), Rosengeranie (*Perlagonium odoratissimum*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*) Lavendel (*L. angustifolia*), in 2–3 %iger Mischung.

Da sich Neugeborene überwiegend über den Geruch orientieren, sollten ätherische Öle nicht im Bereich der Mammæ verwendet werden, um Stillverwirrung zu vermeiden. An anderen Körperteilen sollten Ölmischungen eher niedrig dosiert angesetzt werden.

### Anthroposophische Medizin

- **Allgemeine Maßnahmen:** Verzicht auf routinemäßigen postpartalen Einsatz von Oxytocin oder Methergin, wenn es nicht nötig ist. Die Möglichkeit einer ungestörten Begegnung zwischen Mutter und Kind kann den Schmerzen der Nachwehen entgegenwirken.
- Vor allem bei krampfartigen Beschwerden mit Meteorismus: Belladonna/Chamomilla (WA): abends 5 Glob.,
- Einreibung des Bauchs mit Arnica comp./Cuprum Öl (WE),
- Vor allem für erschöpfte vielgebärende Frauen: Secale cornutum, ethanol. Infusum D6 (WE): 3-mal tgl. 10 Tr.,
- Ammi visnaga comp. (WA): Zäpfchen bei Bedarf.

### Akupunktur

- Unkoordinierte Nachwehen: Ni 16 und Mi 6 (Sanyinjao) bds. tonisierend nadeln,
- Schmerzhaftes Nachwehen:
  - Ohrpunkte: OP 55 (Shenmen – „Tor der Götter“ als Hauptanalgesiepunkt), Vegetativum (OP 34), Uterus nach Nogier, Ovar (OP 22), Thalamus (OP 26a), Polster (OP 29),
  - Elektroakupunktur: Di 4 und Di 10,
- Harnverhalt: Ren mai 3 (Alarmpunkt der Blase), Ren mai 4, Gb 25 (Alarmpunkt der Niere), Bl 40 (Ho- und He-Punkt der Blase), ggf. auch Ni 3; Harnverhalt ist ein Fülle-Syndrom der Blase, alle Nadeln werden daher sedierend gesetzt.

### Neuraltherapie

Segmentale Behandlung (☞ Tab. 20.2-1).

### Manuelle Medizin

Bei Nachwehen/Unterbauchschmerzen: Osteopathie: lymphatische und viszerale Techniken, z.B. für Diaphragma und Leber.

### 22.1.6 Integrativer Stufenplan

Klinik	Konventionelle Therapie (E3 22.1.4)	Komplementäre Therapie (E3 22.1.5)
Nachwehen	Analgetika	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aromatherapie: warme Ölwickel</li> <li>• Phytotherapie: Gänsefingerkrauttinktur</li> <li>• Indikationsbezogene Homöopathie</li> <li>• Akupunktur</li> <li>• Bach-Blüten</li> </ul>
Harnverhalt, Zystitis	Katheterisierung Antibiose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikationsbezogene Homöopathie</li> <li>• Phytotherapie: Tees</li> <li>• Akupunktur</li> <li>• Neuraltherapie</li> </ul>
Hämatom	Kühle Auflagen Ggf. operative Ausräumung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enzyme</li> <li>• Komplexmittel-Homöopathie: Traumeel®</li> </ul>
Thrombose	Antibiose Heparinisierung	Klassische Homöopathie zur Schmerztherapie (E3 22.13)

## 22.2 Rückbildungsverzögerung

Eine Rückbildungsverzögerung ist gekennzeichnet durch eine Störung der physiologischen Wundheilungs- und Involutionvorgänge im Wochenbett.

### 22.2.1 Physiologische Rückbildung

#### Rückbildungsvorgänge

- **Wundheilungsvorgänge** spielen sich im Bereich der großen Wundfläche nach Ablösung der Plazenta und der Eihäute in tieferen Endometriumschichten ab. Dabei nimmt die Verkleinerung der Plazentahaftstelle von ca.  $7 \times 10$  cm auf etwa  $3 \times 4$  cm etwa 2 Wochen in Anspruch. Die Kontraktion der Gebärmuttermuskulatur ist für eine regelrechte Blutstillung verantwortlich, wobei durch die Abschnürung uteroplazentarer Gefäße eine Verminderung des Blutflusses mit Thrombosierung erreicht wird. Die uteroplazentaren Gefäße werden frühzeitig bindegewebig umgewandelt.
- Die Reste der Dezidua nekrotisieren und werden durch einwandernde Leukozyten lysiert. So entsteht der **Wochenfluss** (Lochien). Die wallförmige Demarkierung durch Leukozyten stellt einen wirksamen Schutz gegen Bakterien dar, welche bereits einen Tag nach der Geburt im Uteruscavum nachgewiesen werden können. Der Bakteriengehalt nimmt in den folgenden Wochenbettstagen stark zu, erst nach 14 Tagen bis 3 Wochen fällt die Keimanzahl langsam ab. Ab der 3. Wochen p.p. epithelisiert sich das Endometrium

neu und überdeckt nach ca. 2 Monaten auch die ehemalige Plazentahaftstelle.

- Wunden im so genannten **Durchtrittsschlauch** (äußerer Muttermund, Vagina, Introitus) heilen auffallend gut. Durch venöse Wiederauffüllung erhalten die dilatierte Zervix und das untere Uterinsegment schon bald einen zunehmenden Tonus und die Portio formiert sich schnell: Am 3. Tag ist die Zervix in der Regel nur noch für zwei Finger passierbar, am 10. Tag üblicherweise nur noch äußerlich für einen Finger einlegbar. Die Venenplexus im Bereich des Scheideneingangs und der Scheide selbst füllen sich ebenfalls post partum wieder auf und führen zu einer schnellen Verengung der Scheide und des Introitus. Während des Wochenbettes lässt die Auflockerung des Gewebes in Folge des Östrogenmangels nach und weist sogar Zeichen einer Atrophie ähnlich wie in der Postmenopause auf. Grundsätzlich ist die Beckenbodenfunktion nach ca. 6–8 Wochen wieder hergestellt.

### 22.2.2 Differenzialdiagnosen/Ätiologie

- Behinderungen der Kontraktion und des Wochenflusses führen zur Subinvolutio uteri.
- Die Kontraktion kann durch Plazentaresten und intramurale Myome gestört sein.
- Prädisponierende Faktoren für eine mangelnde Kontraktilität der Gebärmuttermuskulatur sind wie bei der Atonie:
  - Fetale Makrosomie
  - Mehrlingsschwangerschaft



Ingrid Gerhard

## [Geburtshilfe integrativ](#)

Konventionelle und komplementäre  
Therapie

752 Seiten, geb.  
erschieden 2005



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)